

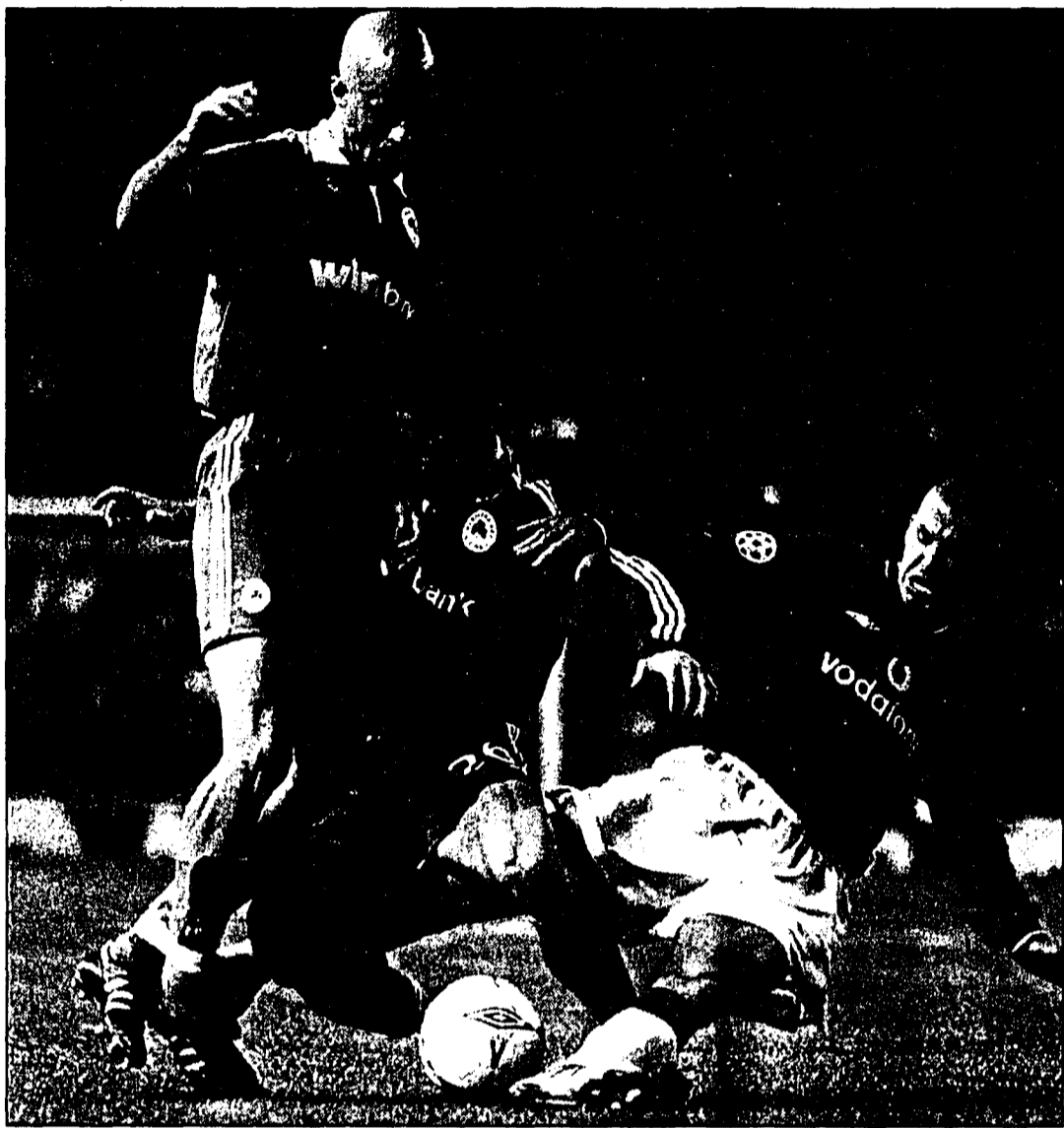
# Milan schwer in Bedrängnis

Fussball, Champions League: Siege für La Coruña, Valencia und ManU

Die spanischen Klubs haben ihre Siegesserie zum Auftakt der Zwischenrunde in der Champions League fortgesetzt. Valencia bezwang Sturm Graz mit 2:0. La Coruña setzte sich bei Paris St-Germain mit 3:1 durch. Manchester United gewann gegen Panathinaikos Athen ebenfalls mit 3:1. Milan und UEFA-Cup-Gewinner Galatasaray Istanbul trennten sich 2:2 unentschieden.

Valencia setzte den österreichischen Meisterschafts-Zweiten Sturm Graz von Beginn weg unter Druck. Der Leader der Primera Division belagerte die gegnerische Spielhälfte geradezu; das Grazer Sturmduo Vastic/Kocijan musste sich mehrheitlich den Befreiungsschlägen aus der eigenen Abwehr annehmen. Die krasse Feldüberlegenheit vermochte Valencia bis kurz vor der Pause nicht in Tore umzumünzen. Einen Seitfallzieher von Verteidiger Björklund (4.) parierte Goalie Sidorczuk, Barajas Schlenzer (29.) verfehlte das Tor nur knapp.

Valencia deckte die Unsicherheit der Sturm-Abwehr vor allem nach stehenden Bällen gnadenlos auf. Beim 1:0 vor der Pause kam der Norweger Carew völlig unbedrängt zum Kopfball, beim zweiten Treffer kurz nach Wiederanpfiff konzentrierte sich die Sturm-Abwehr auf Carew; stattdessen köpfelte Juan Sanchez den Ball ins Netz. Beide Male lieferte Mittelfeldregisseur Mendieta



In der Gruppe A kam Manchester United gegen Panathinaikos Athen zu einem 3:1-Heimsieg.

per Corner die Vorlagen.

Die auswärtsschwachen Österreicher, die dank einer makellosen Heimbilanz in die Zwischenrunde vorsties, waren während der gesamten, von vielen Sturm-Fehlpässen geprägten Partie weit davon entfernt, Valentias Heimmimbus zu brechen. Seit September 1992 ist das Team von Trainer

Hector Cuper im Mestalla-Stadion unbezwungen. Letztmals schaffte Napoli (5:1) dank fünf Fonseca-Toren im Hinspiel der ersten UEFA-Cup-Runde einen Auswärtssieg beim Champions-League-Finalisten der letzten Saison.

### ManU mit viel Mühe

Der englische Meister Manchester United bekundete gegen Panathinaikos Athen wesentlich mehr Mühe als erwartet. Vorab in der ersten Halbzeit gelangten die Griechen durch das Sturmtrio Warzycha, Liberopoulos und Basinas zu einigen guten Möglichkeiten; Goalie Barthez bewahrte den souveränen Leader der Premier League vor einer Blamage; ein 0:3 wäre

zu diesem Zeitpunkt keineswegs unverdient gewesen.

Dass ManU schliesslich auch das siebte Spiel (inkl Meisterschaft) in Folge gewann, hatte es einer Doublette von Mittelfeldspielern Scholes (81./90.) zu verdanken. Den Führungstreffer durch den 34-jährigen Altmeister Sheringham, der sich in ausgezeichneter Form befindet, hatte Karagounis (64.) mittels Freistoss ausgeglichen.

### Milan in Bedrängnis zum 2:2 gegen Galatasaray

Galatasaray bot Milan durchaus Paroli. Schaltstelle im Spiel des UEFA-Cup-Siegers war einmal mehr der Rumäne Hagi (35). Und als Milan auch in der Abwehr Fehler unterliefen,

Chamot eine Flanke von Ergün verpasste, war Jardel zur Stelle und markierte mit seinem 4. Treffer im laufenden Wettbewerb das 1:0. Der Brasilianer hatte vor vier Jahren, noch für den FC Porto spielend, im Giuseppe-Meazza-Stadion beim 3:2 gegen Milan sogar zwei Treffer erzielt. Damals verlor Milan letztmals ein Heimspiel in der «Königsklasse».

Keine 120 Sekunden später lag Galatasaray mit 2:0 in Führung und es sah nach einer erneuten Heimleite des fünffachen Meistercup-Siegers aus: Hasan köpfelte einen Freistoss von Hagi ein. Milans Reaktion blieb indes nicht aus: Verteidiger Maldini traf in der 43. Minute nur den Pfosten. Auch Bierhoff kam zwei Mal zum Abschluss, scheiterte aber am erst 20-jährigen Goalie Kerem, der den verletzten Taffarel vertrat.

Milans Aufbäumen wurde in der 48. Minute durch den Anschlusstreffer von José Mari belohnt. Der von Atletico Madrid gekommene Stürmer vergab kurz darauf eine grosse Chance zum Ausgleich. Dieser fiel, als der Aarauer Schiedsrichter Urs Meier trotz heftigen türkischen Protesten gegen Verteidiger Vedat einen Handspenalty piff, den Schewtschenko zum 2:2 verwandelte. Die Schlussphase brachte nach einigen unsauberen Zweikämpfen nur noch Hektik.

### Perfekter Auftakt

Paris St-Germain, das auf den verletzten Stürmerstar Anelka verzichten musste, ging gegen La Coruña in der 37. Minute in Führung. Verteidiger Algerino überraschte Molina mit einem 25-Meter-Schuss. La Coronas Keeper liess den Ball unter seinem Körper ins Tor rollen. Mit Naybet war auch ein Verteidiger des spanischen Meisters zum 1:1 erfolgreich. Dank den Stürmertoren von Flores (70.) und Makaay (90.) gelang schliesslich La Coruña ein perfekter Auftakt zur Zwischenrunde.

Weitere Infos: [www.uefa.com](http://www.uefa.com)

## Champions League

### Gruppe A

Valencia - Sturm Graz 2:0 (1:0)  
ManU - Panat. Athen 3:1 (0:0)

1. Manchester United	1	3:1	3
2. Valencia	1	2:0	3
3. Panathinaikos	1	1:3	0
4. SK Sturm Graz	1	0:0	0

### Gruppe B

AC Milan - Galatasaray 2:2 (0:2)  
Paris St-G. - La Coruña 1:3 (1:0)

1. La Coruña	1	3:1	3
2. AC Milan	1	2:2	1
3. Galatasaray Istanbul	1	2:2	1
4. Paris St-Germain	1	1:3	0

# ZSC Lions bezwangen Angstgegner Bern 5:3

Eishockey NLA: Lugano gewinnt in Kloten 2:0 im Schlussfinish

Die Playoff-Finalisten ZSC Lions und Lugano setzten sich in den NLA-Spielen vom Dienstag jeweils mit zwei Toren Differenz durch. Die ZSC Lions gewannen gegen Bern mit 5:3, während die Tessiner in Kloten mit 2:0 siegten.

Die ZSC Lions brachen den Bann gegen ihren Angstgegner nach acht sieglosen Spielen. Erstmals seit dem 9. Januar und einem 4:3-Sieg im Hallenstadion verliessen die Zürcher das Eis gegen Bern wieder als Sieger. Der noch nicht 18-jährige Junior Stefan Schnyder schoss in seinem vierten NLA-Spiel für die Lions sein erstes Tor. Gleich zwei Treffer steuerte Nationalmannschafts-Verteidiger Mark Streit zum Sieg des Meisters bei. Der gebürtige Berner schoss das erste und letzte Tor für die Zürcher.

Gut zwölf Minuten vor Spielende hatten die Lions die heikelsten Momente zu überstehen, als die Berner 70 Sekunden lang in doppelter Überzahl

angreifen konnten. Doch die Gäste verpassten in dieser Phase das 4:5.

### Späte Entscheidung

Den Vergleich zweier zuletzt sehr erfolgsverwöhnter Teams gewann Lugano in Kloten 2:0. Die Tore fielen im Schluesspiel erst in den letzten elf Minuten: Flavien Conne mit seinem vierten Saisontor erzielte in der 50. Minute das 1:0; Chris Lindberg erhöhte mit seinem zweiten Tor im vierten Spiel für Lugano 2:1 Sekunden vor Schluss auf 2:0. Luganos Keeper Cristobal Huet kam zu seinem vierten Shutout in dieser Saison.

Die Klotner Flyers waren in dieser rassistigen Partie am Ende schlecht bedient. Das Team von Wladimir Jursinow war während 35 der ersten 45 Minuten die bessere und aktivere Equipe. Kloten besass mehr und die besseren Abschlussmöglichkeiten. Am Ende kam es aber so heraus wie meistens, wenn Lugano in Kloten antritt, Seit dem 25. Februar 1997 hat



Der Klotner Andreas Cellar (links) scheitert am Tessiner Keeper Cristobal Huet.

Kloten gegen die Tessiner kein Heimspiel mehr gewonnen.

Für Kloten war das 0:2 erst die zweite Niederlage in den letzten neun Spielen. Entscheidend war, dass der Block um den Schweden Fredrik Nilsson gegen Luganos zweite Formati-

on mit den Kanadiern Savage und Lindberg sowie dem Roman Conne beide Treffer kassierte.

Für eine Woche unterbricht nun der HC Lugano seine Aufholjagd in der Schweizer Meisterschaft. Der Meister von 1999

und letztjährige Playoff-Finalist bestreitet von Freitag bis Sonntag in Ambri und Biasca das Continentalcup-Halbfinalturnier gegen Ambri, Berkut Kiew und die München Barons. Lugano, letzte Saison Vierter in der Euroliga, scheint für den internationalen Auftritt gerüstet. Von den letzten zwölf Spielen hat das Koleff-Team lediglich eines verloren und achtmal weniger als zwei Gegentore kassiert.

Weitere Infos: [www.sehv.ch](http://www.sehv.ch)

### NLA, Qualifikation

Kloten - Lugano 0:2 (0:0, 0:0, 0:2); ZSC Lions - Bern 5:3 (1:1, 3:1, 1:1).

1. ZSC Lions	24	72:50	34
2. Davos	21	73:43	29
3. Lugano	21	58:39	28
4. Rapperswil-Jona	21	64:52	26
5. Ambri	23	50:57	25
6. Kloten	21	62:48	24
7. Zug	21	68:65	22
8. Bern	22	57:46	22
9. Langnau	21	50:58	18
10. Fribourg	21	51:63	15
11. Chur	22	41:64	11
12. La Chaux-de-Fonds	22	35:96	6

## Champions League

### Zwischenrunde, 1. Runde

Heute spielen:  
Gruppe C  
18.00: Spartak Moskau - Arsenal  
20.45: Bayern München - Lyon  
2. Runde, Dienstag, 5. Dezember:  
Arsenal - Bayern München, Lyon - Spartak Moskau  
Gruppe D  
20.45: Anderlecht - Lazio, Rom  
20.45: Leeds United - Real Madrid  
2. Runde, Dienstag, 5. Dezember:  
Lazio Rom - Leeds United, Real Madrid - Anderlecht

### Telegramme

Milan - Galatasaray 2:2 (0:2)  
Giuseppe Meazza - 50 000 Zuschauer. - SR Meier (Sz). - Tore: 39. Jardel 0:1/41. Hasan 0:2. 48. José Mari 1:1/73. Schewtschenko (Handspenalty) 2:2.

AC Milan: Abbiati; Chamot (51. Sala); Roque Junior, Maldini; Gattuso, Ambrosini, Giunti, José Mari, Serginho, Bierhoff, Schewtschenko.  
Galatasaray Istanbul: Kerem; Vedat, Popescu (69. Capone), Fatih (77. Emre), Büleni; Hagi, Suat (80. Umit), Okan, Hasan; Jardel, Ergün.

Paris - La Coruña 1:3 (1:0)

Parc des Princes. - 45 000 Zuschauer. - SR Krug (De). - Tore: 37. Algerino 1:0. 64. Naybet 1:1. 70. Flores 1:2. 90. Makaay 1:3.

Paris St-Germain: Letizi; Mendy (90. Paisley), Distin, Déhu (74. Okpara), Algerino; Lucini, Okocha, Ducrocq (74. Cisse), Robert; Christian, Leroy.

La Coruña: Molina; Pablo, Naybet, Donato (89. Helder), Capdevila; Victor, Emerson; Mauro Silva, Valéron (81. Scaloni); Flores, Tristan (64. Makaay).

Valencia - Sturm Graz 2:0 (1:0)

Mestalla. - 27 000 Zuschauer. - SR Nielsen (Da). - Tore: 45. Carew 1:0. 47. Juan Sanchez 2:0.

Valencia: Cifuentes; Angulo, Pellegrino, Djukic, Björklund (59. Amarilla); Mendieta, Baraja (91. Mila), Albelda, Kily Gonzalez (82. Vicente); Carew, Juan Sanchez.

Sturm Graz: Sidorczuk; Neukirchner; Mamedov, Korsos; Schopp (78. Feldhöfer), Schupp, Rehnmayr (84. Szabics), Prilasnig, Minavand; Vastic, Kocijan.

ManU - Athen 3:1 (0:0)

Old Trafford. - 65 024 Zuschauer. - SR Messina (It). - Tore: 48. Sheringham 1:0. 64. Karagounis 1:1. 81. Scholes 2:1. 90. Scholes 3:1.

Manchester United: Barthez, Silvestre, Brown, Gary Neville, Phil Neville; Beckham, Butt, Keane, Scholes; Yorke, Sheringham.

Panathinaikos Athen: Nikopolidis; Henriksen, Vokolos, Olivares (79. Sypniewski), Fyssas; Galeto, Goumas, Karagounis (67. Vlasovic), Basinas, Liberopoulos, Warzycha (75. Klassos).

### Keine Tore bei Hertha Berlin - Inter Mailand



UEFA-Cup: Nach dem Sturz vom Bundesliga-Thron droht Hertha BSC auch der Abschied von der internationalen Fussball-Bühne. Die Berliner kamen im Hinspiel der 3. UEFA-Cup-Runde gegen Inter Mailand nicht über ein 0:0 hinaus. 39 100 Zuschauer sahen im Berliner Olympiastadion ein wenig bemerkenswertes Spiel.